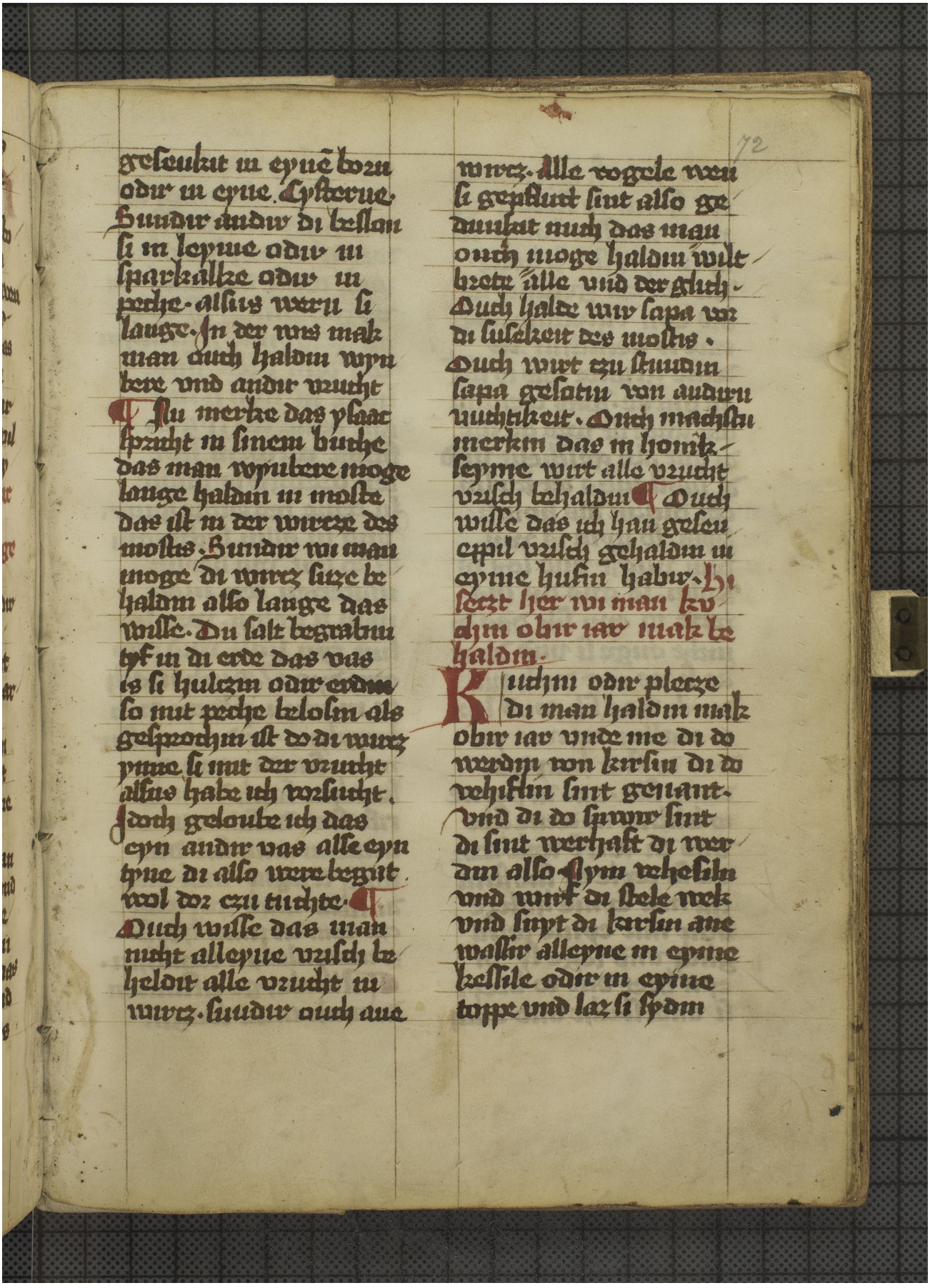
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26332
Copyright: Admont, Benediktinerstift



geseukit in eynē boru
odir in eyne. Cysterne.
Sundir andir di beslon
si in leyme odir in
sparkalke odir in
peche. alsus weru si
lange. In der wis mak
man ouch haldin wyn
bere vnd andir vrucht
¶ Nu merke das ysaac
spricht in sinem buche
das man wynbere moge
lange haldin in moste
das ist in der wirtze des
mostis. Sundir wi man
moge di wirtz suze be
haldin also lange das
wisse. Du salt begrabin
tyf in di erde das vas
is si hulczin odir erdin
so mit peche belosin als
gesprochin ist do di wirtz
ynne si mit der vrucht
alsus habe ich vorsucht.
Idoch geloube ich das
eyn andir vas alse eyn
tyne di also were begat
wol dor czu tuchte. ¶
Ouch wisse das man
nicht alleyne vrisch be
heldit alle vrucht in
wirtz. sundir ouch aue
wirtz. Alle vogele wen
si gepfluct sint also ge
dunkit mich das man
ouch moge haldin wilt
brete alle vnd der glich.
Ouch halde wir sapa vor
di susekeit des mostis.
Ouch wirt czu stundin
sapa gesotin von andirn
vuchtikeit. Ouch machstu
merkin das in honik
seyme wirt alle vrucht
vrisch behaldin ¶ Ouch
wisse das ich han gesen
eppil vrisch gehaldin in
eyme hufin habir. Hi
seczt her wi man ku
chin obir iar mak be
haldin.

Kuchin odir plecze
di man haldin mak
obir iar vnde me di do
werdin von kirsin di do
vehiflin sint genant.
Vnd di do spwir sint
di sint werhaft di wer
din also. Nym vehesiln
vnd wirf di stele wek
vnd snyt di kirsin aue
wassir alleyne in eyme
kessile odir in eyme
toppe vnd laz si sydin